

Der zweite Bus ließ lange auf sich warten

Partnerschaftsbesuch aus Bolbec



Ankunft im Veranstaltungszentrum Schwagstorf. Die Gäste aus Bolbec warten auf die Begrüßungstaschen mit dem Programm und auf die Gastfamilien. Fotos: Gertrud Premke

Am Donnerstagabend wurden die zwei Busse aus Bolbec, der französischen Partnerstadt des Altkreises Wittlage, im Veranstaltungszentrum Schwagstorf von den Gastgebern erwartet. Nummer eins kam früher als ursprünglich erwartet.

Von Gertrud Premke

SCHWAGSTORF Um 6.30 Uhr war der Start in Bolbec erfolgt, in Schwagstorf kamen die beiden Busse zu ganz unterschiedlichen Zeiten an. „Die Busse haben sich vor Köln getrennt“, hieß es zunächst. Bus Nummer eins traf nach einem Stau bei Dortmund um 18.30 Uhr am Ziel ein.

Die ersten Gäste, überwiegend Schüler, wurden von ihren Gastfamilien begrüßt und auf die Quartiere verteilt. Dann folgte das lange Warten auf Bus Nummer zwei. Schließlich griff Bolbecs Bürgermeister Dominique Métot zum Handy. Seine Botschaft: „Sie sind in GMHütte.“ Eineinhalb Stunden später war schließlich Schwagstorf erreicht.

120 Gäste besuchen das Wittlager Land: 28 Schüler, drei Basketball-Mannschaften, eine Handball-Mannschaft, 70 Erwachsene und neun Offizielle sowie zwölf Musiker, die das Austauschkonzert INI:Échange am Samstag im Trio in Bad Essen mitgestalten. Es wurde spät, bis die letzten ihre Gastfamilien gefunden hatten. Besonders stressig war das für die Sportler, die sich auf die Spiele am Samstag vorbereiten mussten, sowie die Musiker auf ihr Konzert. Für alle gilt: Bis Montagmorgen ist ein volles Programm angesagt.